

52. Sondertagung

Schweißen im Anlagen- und Behälterbau

München, 12.03. bis 15.03.2024

www.sondertagung.de

www.slv-muenchen.de

Veranstaltungsort:

Münchner Künstlerhaus

Lenbachplatz 8, 80333 München

Mitveranstalter:

Die Wissensvermittlung aktueller Fachinformationen und der Erfahrungsaustausch sind und waren immer schon elementarer Bestandteil der Sondertagung zum Thema „Schweißen im Anlagen- und Behälterbau“. Auch bei der diesjährigen 52. Sondertagung wird eine Vielzahl an Fachvorträgen über aktuelle Entwicklungen in der Schweiß- und Prüftechnik, Neuerungen auf dem Gebiet der Regelwerke und Qualitätssicherung informieren. Die Tagung wird wertvolle Informationen und Erkenntnisse über Werkstoffe samt deren Prüfung sowie Schweißverfahren und deren Anwendungen bzw. Herausforderungen im Anlagen- und Behälterbau vermitteln.

Bei der Auswahl der Themen wurde vom Redaktionskreis nicht nur großes Augenmerk auf die Aktualität, sondern insbesondere auch auf die Praxisnähe gelegt.

Die Sondertagung „Schweißen im Anlagen- und Behälterbau“ spricht Interessierte aus unterschiedlichsten Arbeitsgebieten und Fachrichtungen an. Sie wird zu neuen Technologien und neuen Tätigkeiten einer sich ständig verändernden Arbeitswelt wichtige Anstöße geben und Fragestellungen aufwerfen, die insbesondere in den Arbeitsgruppen an den Nachmittagen diskutiert und vertieft werden können.

Die SLV München, die TÜV SÜD Industrie Service GmbH, der DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V., Bezirksverband München, laden Sie als Veranstalter zur

52. Sondertagung „Schweißen im Anlagen- und Behälterbau“

ins Künstlerhaus in München recht herzlich ein.

Wir sind davon überzeugt, dass Ihnen die Veranstaltung vielfältige Anregungen und Hilfestellungen für Ihre tägliche Arbeit geben wird und freuen uns sehr darauf, bekannte Gesichter wiederzusehen und „neue“ Teilnehmer begrüßen zu dürfen.

München, im März 2024



Dipl.-Ing. Michael Dey
GSI mbH, NL SLV München/
DVS e.V., Bezirksverband München



Dipl.-Ing. Ferdinand Neuwieser
TÜV SÜD Industrie Service GmbH



Prof. Dr.-Ing. Prof. h. c. Dieter Böhme
DVS e.V., Bezirksverband München

Basis-Info

Dienstag, 12.03.2024

13.00 - 17.15 Uhr

Vorträge:

H2-Ready:

Anforderungen an die zukünftige
Wasserstoff-Infrastruktur

Sondertagung

Mittwoch, 13.03.2024

09.00 - 09.30 Uhr

Begrüßung

09.30 - 10.15 Uhr

Eröffnungsvortrag

10.15 - 13.10 Uhr

Vorträge:

Regelwerke und
Qualitätssicherung

14.30 - 16.30 Uhr

Erfahrungsautsach in Arbeitsgruppen

Donnerstag, 14.03.2024

09.00 - 12.50 Uhr

Vorträge:

Werkstoffe, Prüfung und Verfahren

14.30 - 16.30 Uhr

Erfahrungsaustausch in Arbeitsgruppen

Vorfürungen in der SLV München

Freitag, 15.03.2024

09.00 - 12.15 Uhr

Vorträge:

Fertigung und Anwendung

Autoren, Referenten und Diskussionsleiter

Thomas Ammann	Linde GmbH, Unterschleißheim bei München
Martin Aumann	Linde GmbH, Pullach
Felix Bexter	IWT Solutions AG, Aachen
Prof. Dr.-Ing. Dieter Böhme	DVS e.V., Bezirksverband München
Andreas Böhringer	A B Consulting, München
Ralf Boywitt	GSI mbH, NL SLV Berlin-Brandenburg
Dr. Christian Brunner-Schwer	Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) / WeldNova GmbH, Berlin
Michael Dey	GSI mbH, NL SLV München DVS e.V., Bezirksverband München
Mirco Dudziak	GSI mbH, NL SLV München
Dr. Christopher Tom Engler	TÜV SÜD Industrie Service GmbH, München
Thomas Englert	Linde GmbH, Pullach
Dr. Jens de Freese	GSI mbH, NL SLV München
Dr. Albert Großmann	TÜV SÜD Industrie Service GmbH, München
Prof. Dr. Carlo Holly	Fraunhofer-Institut für Lasertechnik ILT, Aachen/RWTH Aachen University – Lehrstuhl für Technologie optischer Systeme TOS
Mario Hoppe	FRONIUS Deutschland GmbH, München
Bernd Huber	VECTOR München GmbH
Andreas Kittel	Linde GmbH, Pullach
Dr. Dirk Kölbl	CIS GmbH Consulting Inspection Services, Essen
Julius Langenberg	IWT Solutions AG, Aachen
Prof. Dr. Peter Langenberg	IWT Solutions AG, Aachen
Florian Lehmailr	Thomas Lehmailr Schweißtechnischer Vertrieb, München
Jochen Mußmann	VAIS Verband für Anlagentechnik und IndustrieService e.V., Düsseldorf
Karsten Niepold	Siemens Energy Global GmbH & Co. KG, Mülheim an der Ruhr
Rolf Paschold	ESAB Welding & Cutting GmbH, Langenfeld

Dr. Rigo Peters	Schweißtechnische Lehr- und Versuchsanstalt Mecklenburg-Vorpommern GmbH, Rostock
Olaf Peyreder	Zeppelin GmbH, Friedrichshafen
Jan Pitzer	PiWeCo GmbH & Co. KG, Wetzlar
Prof. Dr. Michael Rhode	Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), Berlin
Dr. Hans Roth	Stadtwerke München GmbH
Sebastian Rottenburger	GSI mbH, NL SLV München
Christoph Schaffer	GSI mbH, NL SLV München
Dr. Kati Schatz	Linde GmbH, Pullach
Klaus Schlotterer	TÜV SÜD Industrie Service GmbH, München
Dr. Gundula Stadie	TÜV Rheinland Industrie Service GmbH, Köln
Max Schwetlick	ESAB Welding & Cutting GmbH, Langenfeld
Martin Sekura	TÜV SÜD Product Service GmbH, München
Andreas Stäblein	TÜV SÜD Industrie Service GmbH, München
Thomas Weber	STREICHER Maschinenbau GmbH & Co. KG, Deggendorf
Martin Willinger	FRONIUS International GmbH, Wels (A)
Dr. Frank Wohnsland	VDMA Verfahrenstechnische Maschinen und Apparate, Frankfurt am Main
Holger Zernitz	DIN e. V., Berlin

Zusammenstellung aktueller Normen

Jochen Mußmann	VAIS Verband für Anlagentechnik und IndustrieService e.V., Düsseldorf
-----------------------	---

Basis-Info

H2-Ready: Anforderungen an die zukünftige Wasserstoff-Infrastruktur

Die Wasserstofftechnologie gilt als Schlüsseltechnologie für das Gelingen der Energiewende: Einerseits, um erneuerbare Energien zu speichern und zu transportieren, andererseits, um CO₂-Emissionen aus fossilen Brennstoffen in industriellen Prozessen und im Verkehrssektor durch nachhaltige und klimafreundliche Energieträger zu ersetzen. Im Rahmen der Nationalen Wasserstoffstrategie der Bundesregierung wurden bereits zahlreiche Maßnahmen in Deutschland auf den Weg gebracht.

Was hat es auf sich mit H2-Ready? Welche Umstellungen auf Wasserstoff sind möglich und nötig und welche Qualifizierungen sind für die Inverkehrbringung von Werkstoffen, Komponenten und Systemen, die in Kontakt mit Wasserstoff stehen, notwendig? Und ist die vorhandene europäische Normenlandschaft mit ihren Richtlinien und Normen ausreichend gerüstet? Von großer Bedeutung ist auch, wie die Prüfung und Zertifizierung von wasserstoffführenden Komponenten im bisher nicht normierten und regulierten Bereich erfolgt. Und interessant ist, wie im Vergleich dazu die Entwicklung in anderen, bedeutenden, internationalen Märkten aussieht.

Im Rahmen der diesjährigen Basis-Info werden derlei Fragestellungen erörtert. Es soll den Teilnehmern ein zukunftsweisender Überblick über die Umstellung auf die Wasserstoffwirtschaft und in der Gesamtbetrachtung die damit erforderlichen Vorgaben der europäischen und amerikanischen Regelwerke und der nachgeordneten Regelwerke erläutert werden.

Nutzen Sie die Veranstaltung, um sich grundlegende Fachinformationen zu diesem innovativen Thema zu verschaffen.

13.00 Uhr Begrüßung

13.15 Uhr Umstellung von Gashochdruckleitungen auf Wasserstoff

Albert

Großmann

Pipeline – Wasserstoff – DVGW-Regelwerk – Bruchmechanik

13.50 Uhr **Rohrleitungssysteme für den Transport von Wasserstoff: Internationale Normen (DIN EN 13480, ASME B31.3 und ASME B31.12)**

Dirk Kölbl

Geltungsbereich, Verantwortung, Material, Auslegung, Berechnung, Prüfumfang, Abnahme und Druckprüfung anhand von Beispielen erläutert. Auch die Wege zur Erfüllung der Druckgeräte-richtlinie werden angesprochen.

14.25 Uhr **Umstellung von Erdgasröhrenspeichern auf die Nutzung mit Wasserstoff**

Gundula
Stadie

Energieumwandlung – Erdgasröhrenspeicher – Wasserstoff – Bruchmechanik – Rissfortschrittsberechnung

15.00 Uhr **Pause**

15.30 Uhr **Relevante Normen zur Ermittlung der Kompatibilität von Werkstoffen in Wasserstoffanwendungen**

Tom Engler

Wasserstoffversprödung – Druckwasserstoffinduzierte Rissbildung – Prüfungen

16.05 Uhr **Wasserstoffwirtschaft und ihre schweißtechnischen Herausforderungen am Beispiel Ammoniak-Tank**

Martin
Aumann*
Thomas
Englert

C-Stahl – Spannungsrisskorrosion – Kerbschlagarbeit bei niedrigen Temperaturen – Baustellenschweißung

16.40 Uhr **Prüfung und Zertifizierung von wasserstoffführenden Komponenten außerhalb des normierten und regulierten Bereichs**

Martin
Sekura

Genereller Ansatz zur Qualifizierung von Bauteilen für den sicheren Betrieb – TÜV-Spezifikationen zur Überbrückung regulatorischer Lücken – Formale Anforderungen einer Bauteil-Zertifizierung – Wege zur Ableitung eines passenden Prüfprogramms – Überblick Werkstoff- und Bauteilprüfungen für wasserstoffführende Bauteile

17.15 Uhr **Schlusswort**

Diskussionsleitung:

Andreas Böhringer

Eröffnung der Sondertagung

09.00 Uhr **Begrüßung**

09.30 Uhr **Quo vadis Energiewende - Entwicklungen und Herausforderungen**
Hans Roth

Um dem Klimawandel zu begegnen, steht der Umbau der Energieversorgung in Deutschland und Europa hin zu einem vollständig dekarbonisierten System schon seit vielen Jahren auf dem Plan. Der Beginn des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine hat die Entwicklung noch einmal dramatisch beschleunigt und die Notwendigkeit einer auf erneuerbaren Energien basierenden Stromwirtschaft gezeigt.

In einigen Bereichen ist Deutschland dabei auf einem guten Weg, z. B. beim Ausbau der Photovoltaik. In anderen Bereichen stehen große Herausforderungen an: Neben dem Stromnetzausbau ist dies vor allem die Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit bei gleichzeitigem Ausstieg aus der Kohleverstromung. In den nächsten Jahren ist der Zubau vieler umrüstbarer Gas- und vor allem Wasserstoffkraftwerke notwendig. Die Weichen für eine Wasserstoffinfrastruktur müssen bereits heute gestellt werden.

Die Stadtwerke München sind ein wichtiger Akteur in der Energiewende und wollen die gesamte Energieversorgung Münchens auf 100 Prozent erneuerbare Energie umstellen. Dazu haben die SWM schon 2008 die Ausbauoffensive Erneuerbare Energien gestartet und investieren in Erneuerbare-Energien-Anlagen in Deutschland und Europa. Im Rahmen der Ausbauoffensive wird die erneuerbare Energienutzung im Strom- wie auch im Wärmebereich forciert. Dabei muss das energiewirtschaftliche Zieldreieck aus Versorgungssicherheit, Bezahlbarkeit und Umweltverträglichkeit immer im Blick bleiben.

Der Beitrag zeigt neben den Herausforderungen der Energiewende auch Chancen auf, die sich durch flexible Nachfrage nach Energie ergeben.

Regelwerke und Qualitätssicherung

10.15 Uhr **Stand prEN 13445-14 „Zusatzanforderungen an additiv gefertigte Druckgeräte“ und momentane Qualifikationsmöglichkeiten**

Andreas Kittel
Kati Schatz*

Stand und Inhalte des europäischen Normentwurfes (sowie der Deutschen Technischen Spezifikation DIN/TS 17026) für das Pulverbettverfahren mit Laser und Gerichtete Energieeinbringung mit Draht – Qualifikationsmöglichkeiten am Beispiel verfahrensbezogener, generischer Inspektions- und Testpläne

10.45 Uhr **Pause**

11.10 Uhr **Schnittstelle zwischen Maschinenrichtlinie, DGRL und Bauproduktenverordnung**

Klaus
Schlotterer

Welche Richtlinie benötige ich? – Bauprodukt? Maschine? Druckgerät? – Anforderungen von Kunden – Abgrenzungen der Richtlinien bzw. der Verordnung voneinander – Wege zur CE-Kennzeichnung

11.40 Uhr **Verfahrensprüfungen – Eine für alle! Alle für eine?**

Thomas
Weber

Können Prüfnormen wie ASME, AD2000, DVGW, EN 13445, EN ISO 15614-1 und VdTÜV Merkblatt mit einer Verfahrensprüfung gleichzeitig erfüllt werden? – Wie sehen die Prüfstücke aus? – Ist der Aufwand für den Anwender vertretbar? – Sind Prüflabore dafür qualifiziert und ausgestattet? – Wie ist die Akzeptanz beim Anwender, Kunden und Inspektor? – Wie handhabe ich Arbeitsproben?

12.10 Uhr **Vertretung nationaler und europäischer Interessen in der internationalen Normung am Beispiel der Schweißerprüfung**

Jochen
Mußmann
Holger
Zernitz*

Bedeutung von ISO und CEN in der Normungsreihenfolge – Vertretung deutscher Interessen in den Gremien – Möglichkeit der Mitarbeit – Veränderung in der Normungsarbeit in den letzten Jahren – Anforderungen zu harmonisierende EN-Normen

Regelwerke und Qualitätssicherung

12.40 Uhr **DIN EN ISO 9712 für ZfP-Prüfpersonal in der Neuausgabe 2022: Was bedeutet das für den Anwender? – Ein kurzer Überblick**
Bernd
Huber
Allgemeine Hinweise – Neuregelungen in DIN EN ISO 9712:2022 mit Relevanz für den Anwender – Rezertifizierung/Erneuerung – Ergänzende Schulungsanforderungen

13.10 Uhr **Mittagspause**

Diskussionsleitung:
Andreas Stäblein

Erfahrungsaustausch

14.30 – 16.30 Uhr

**Erfahrungsaustausch in
Arbeitsgruppen**

Arbeitsgruppe 1

Dirk Kölbl
Sebastian
Rottenburger

**Rohrleitungssysteme für den
Transport von Wasserstoff:
Anforderungen nach
internationalen Normen**

Arbeitsgruppe 2

Kati Schatz
Frank Wohnsland

**Stand prEN 13445-14 „Zusatzan-
forderungen an additiv gefertigte
Druckgeräte“ und momentane
Qualifikationsmöglichkeiten**

Arbeitsgruppe 3

Michael Dey
Klaus Schlotterer

**Schnittstelle zwischen
Maschinenrichtlinie, DGRL und
Bauproduktenverordnung**

Arbeitsgruppe 4

Andreas Stäblein
Thomas Weber

**Verfahrensprüfungen –
Eine für alle! Alle für eine?**

Arbeitsgruppe 5

Jochen Mußmann
Holger Zernitz

**Vertretung nationaler und
europäischer Interessen in der
internationalen Normung am
Beispiel der Schweißerprüfung**

Arbeitsgruppe 6

Bernd Huber
Christoph Schaffer

**DIN EN ISO 9712 für
ZfP-Prüfpersonal i. d. Neuauflage
2022: Was bedeutet das für den
Anwender? – Ein kurzer Überblick**

Gesamtleitung:

Mirco Dudziak, Andreas Stäblein

Ab ca. 18.00 Uhr

**Abendveranstaltung/
Gemütliches Beisammensein**

Veranstaltungsort:
„Zum Franziskaner“
Residenzstraße 9
80333 München

Werkstoffe, Prüfung und Verfahren

- 09.00 Uhr** **Rahmenbedingungen für den Einsatz von Handlasern**
Rigo
Peters
Sicherheitsanforderungen (nationale und europäische Gesetze und Vorschriften) – Gefahren – Anlagentechnik – Anwendungen – Aktuelle Schulungsmöglichkeiten, Qualifizierungswege und Schweißerprüfbescheinigungen
- 09.35 Uhr** **WIG-Schweißen mit dynamisch geregelter Drahtvorschubgeschwindigkeit**
Martin
Willinger
Manueller WIG Kaltdraht Prozess – Dynamische Drahtbewegung – Geregelter „Vorwärts-Stopp“ Bewegung – Erweitertes Parameterfenster – Einfache Handhabung
- 10.10 Uhr** **Kurzvortrag: Vorstellung neue und überarbeitete Merkblätter des AG V2.3/2.4**
Thomas
Ammann
– **AG V 2.3: „Lichtbogenschweißen mit nichtabschmelzender Elektrode“**
– **AG V 2.4: „Schweißen mit abschmelzen der Elektrode MIG/MAG“**
- 10.30 Uhr** **Pause**
- 11.00 Uhr** **Bewertung und Qualifizierung von wasserstoffbelasteten Stählen und Schweißverbindungen – Stand der Technik, Normung und Ausblick**
Felix Bexter
Peter
Langenberg*
Julius
Langenberg
Wasserstoffversprödung – Aktuelle Prüfmethode – Bruchmechanische Ansätze – PED und EN 13445/EN 13480 – Qualifizierung Quo vadis

* Referent

11.35 Uhr- Neue Energieträger und die resultierenden Herausforderungen für die Schweißtechnik
Rolf
Paschold*
Max
Schwetlick
Neue Energieträger bedingen neue Infrastruktur –
Schweißtechnische Herausforderungen – Verhalten der
Werkstoffe im kryotechnischen Tank- und Rohrlei-
tungsbau – Bedeutung von Ammoniak als Energieträ-
ger - Spannungsrissskorrosion und Eigenspannungen
der Schweißverbindungen

12.10 Uhr Rührreibschweißen im Behälterbau – Aluminium; konkret an zwei Beispielen: Zeppelin und Feldbinder
Ralf
Boywitt
Olaf
Peyreder
Vorstellung von Zeppelin und Feldbinder (kurze Videos)
– Vorstellung der Produktion von Behältern mit FSW
(Friction Stir Welding) – Vorteile des FSW zu herkömm-
lichen Verfahren im Behälterbau (Qualität, Kosten, ...)
– Herausforderungen von FSW im Behälterbau (große
Anlage, spezielle Werkzeuge, Normen,...)

12.50 Uhr Mittagspause

Diskussionsleitung:
Prof. Dr. Dieter Böhme

Erfahrungsaustausch

14.30 – 16.30 Uhr

**Erfahrungsaustausch in
Arbeitsgruppen**

Arbeitsgruppe 1

Jens de Freese
Rigo Peters

**Rahmenbedingungen für den
Einsatz von Handlasern**

Arbeitsgruppe 2

Peter Langenberg
Michael Rhode

**Wasserstoff,
Werkstoffanforderungen,
Normen**

Arbeitsgruppe 3

Tom Engler
Martin Sekura

**Prüfung und Zertifizierung von
wasserstoffführenden Komponenten
außerhalb des normierten und
regulierten Bereichs**

Arbeitsgruppe 4

Rolf Paschold
Max Schwetlick

**Schweißen in der
Flüssiggas-Energietechnik**

Arbeitsgruppe 5

Ralf Boywitt
Olaf Peyreder

**Rührreibschweißen im Behälter-
bau – Aluminium;
konkret an zwei Beispielen:
Zeppelin und Feldbinder**

Vorführungen

Vorführung A

Florian Lehmayr

**Schweißen mit kollaborierenden
Robotern –
Das Cobot Welding Package**

Vorführung B

Mario Hoppe

**WIG Dynamic Wire:
Neues, einfaches manuelles
WIG-Kaltdrahtschweißen**

Die Vorführungen finden zeitgleich mit den Arbeitsgruppen in der SLV München statt. In Abhängigkeit der Teilnehmerzahl werden die Vorführungen in mehreren Durchgängen gezeigt. Hierfür wird ein Shuttle organisiert.

Gesamtleitung:

Mirco Dudziak, Andreas Stäblein

Fertigung und Anwendung

09.00 Uhr

Carlo Holly

Daten-getriebene Innovation in der Lasermaterialbearbeitung

Prozessüberwachung – Künstliche Intelligenz – Vernetzte Anlagen - Laserbasierte Fertigung

09.40 Uhr

Jan Pitzer

Digitalisierung und Industrie 4.0 in der Schweißtechnik – eine Bestandsaufnahme

Stand der Technik in der Schweißtechnik – Ergebnisse der DVS Umfrage – Schlussfolgerungen für Anwender – Best-Practice-Beispiele

10.20 Uhr

Pause

10.50 Uhr

Christian
Brunner-
Schwer

Auf dem Weg zum einlagigen Schweißen von dickwandigen Bauteilen – Prozesse, Potenziale, Beispiele

Herausforderungen beim Mehrlagenschweißen – Potenziale durch die Reduktion der Lagenanzahl – Möglichkeiten einer intelligenten Schmelzbadstütze – Unterstützte Schweißprozesse – Anwendungsbeispiele

11.30 Uhr

Karsten
Niepold

Einsatz der KI-basierten Objektdetektion in der Fertigung

Die Zukunft hat schon begonnen! Folgende bahnbrechend neue Möglichkeiten werden in einer Live-Präsentation aufgezeigt: Echtzeitfähige Messungen am Lichtbogen, des Stick-outs, der Nahtfuge und Erkennung von Schweißnahtfehlern während des Schweißens und auch nachgelagert durch Scannen vorhandener Videoaufzeichnungen zur Erstellung eines Prüfberichtes über eine KI-basierte, mitlaufende Sichtprüfung.
Spoiler: Die letzte Entscheidung trifft der Fachmann, nicht die KI!

12.15 Uhr

Schlusswort

Diskussionsleitung:

Michael Dey

Münchner Künstlerhaus

Lenbachplatz 8, 80333 München
www.kuenstlerhaus-muc.de/



Künstlerhaus und Umgebung

Hotels im Zentrum Münchens finden
Sie z. B. unter:

www.muenchen.travel/unterkuenfte



über die Tourist-Info der Stadt München
www.muenchen.de/uebernachten.html



www.stadt.muenchen.de/service/



Anmeldung

Anmeldungen können Sie online auf unserer
Internetpräsenz vornehmen :





Anmeldung an SLV München • T +49 89 126802-25 E-Mail: anmeldung@slv-muenchen.de

Bitte in Block- o. Maschinenschrift ausfüllen. Die Daten sind zur Bearbeitung der Anmeldung erforderlich und werden unter Beachtung des Datenschutzes verwendet.

Teilnehmer	Name:	Vorname:
Geb. am:	Geburtsort:	
Straße/Nr.:	PLZ/Ort:	
Tel.:	E-Mail:	

Veranstaltung: Termin:	Nur Basis-Info 12.03.2024	Nur Sondertagung 13.03.-15.03.2024	Gesamtveranstaltung 12.03.-15.03.2024	2-Tages-Modul MI/DO ☐ DO/FR ☐ MI/FR ☐ à 990€*
Teilnahmegebühr: (zahlbar nach Erhalt der Rechnung)	440,00 €	1.430,00 €	1.690,00 €	
Bezahlung erfolgt durch (bitte ankreuzen): ☐ Firma ☐ Teilnehmer				Arbeitsgruppen-Nr.: MI ☐ DO ☐

*Buchung von zwei Tagen: Die Module können von einer Person oder zwei Personen an je einem Tag besucht werden.

Beschäftigung bei Firma:		Funktion:
Straße/Nr.: Postfach:	PLZ/Ort: Postfach-PLZ:	
Tel.:	E-Mail:	Internet:
Ust.-ID-Nr.:		
Ansprechpartner:		Abteilung:
Tel.:	E-Mail:	
Rechnungsanschrift falls abweichend:		Abteilung:
Straße/Nr.: Postfach:	PLZ/Ort: Postfach-PLZ:	
☐ Hiermit erkläre ich mich damit einverstanden, dass mein Name und meine Firmenzugehörigkeit in einer Teilnehmerliste aufgeführt werden, die auf der Sondertagung an die Teilnehmer verteilt wird. Fotografieren während der Vorträge: Durch Unterschrift der Anmeldung wird anerkannt, dass während der Vorträge und Arbeitsgruppen das Fotografieren sowie Film- und Tonaufnahmen nicht gestattet sind.		
Ich erkenne mit der Anmeldung ausdrücklich an, dass die Teilnahmebedingungen der GSI mbH, NL SLV München Bestandteil der Anmeldung sind (siehe auch www.slv-muenchen.de).		
Ort, Datum, Unterschrift, Firmenstempel		

Tagungsort

Münchner Künstlerhaus
Lenbachplatz 8
80333 München

Anmeldung*

Nach Möglichkeit bitte bis spätestens 29.02.2024
mit Angabe der gewünschten Arbeitsgruppen unter:

- www.slv-muenchen.de oder
- anmeldung@slv-muenchen.de oder an die
- SLV München
Schachenmeierstraße 37, 80636 München

* Siehe Teilnahmebedingungen der SLV München (www.slv-muenchen.de)

Teilnahmegebühr**

Basis-Info	440,00 €
Sondertagung	1.430,00 €
Gesamtveranstaltung	1.690,00 €
Mittwoch/Donnerstag***	990,00 €
Mittwoch/Freitag***	990,00 €
Donnerstag/Freitag***	990,00 €

** mehrwertsteuerfrei - beinhaltet die Tagesunterlagen und eine Teilnahmebescheinigung.

*** Die Module können von einer oder von zwei Personen an je einem Tag besucht werden.

Hinweis

Zur besseren Lesbarkeit wird in diesem Informationsmaterial die männliche Form verwendet. Die hier verwendeten Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörter beziehen sich grundsätzlich aber auf alle Geschlechter.

www.sondertagung.de

